

General-Anzeiger

Erscheint
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend.
Bezugspreis
vierteljährlich für Abnehmer 1 RM., durch
Post in Remberg 1.10 RM., in Heiden,
Rotta und den Heidehöfen 1.15 RM. und
durch die Post 1.24 RM.

für
**Remberg, Bad Schmiedeberg und
Umgebung.**

Redaktion, Druck und Verlag: L. Breuer in Remberg.

Inzerate
kosten die fünfgepaltenen Pettizette
oder deren Raum 10 Pf.
Als Beilage
erscheint das wöchentliche achteitige
Unterhaltungsblatt „Zeitpiegel“.
Eingetragene Nummer des Blattes 1078 Pf.

Nr. 131.

Remberg, Sonnabend den 5. November 1904.

7. Jahrg.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten am Dienstag, den 8. November, abends 7 Uhr, im Rathaus.

- Agenda:
1. Kasseneinstellung-Verhandlungen.
 2. Wahlkreis betreffend.
 3. Das Auftreten der Kiefernblattwespe betreffend.
 4. Wohnungs- und Kulturpläne betreffend.
 5. Anwerbeberichtigung einer Ackerparzelle.
 6. Verpachtung der Remberger Grundstücke.
 7. Die Wälderschäfer in der Unterforst betreffend.
 8. Abföhrung der Rämmerzeigefälle.
- Geschlossene Sitzung.
Remberg, den 4. November 1904.
Der Stadtverordnetenvorsteher:
F. Schulze.

Votales und Provinziales.

Remberg, den 4. November.

Das Abonnement-Koncert unserer Stadtkapelle war gestern Abend gut besucht, wie überhaupt die Zahl der Abonnenten für die herange Winterfeste bedeutend höher ist als in den Vorjahren, ein Zeichen von dem wachsenden Interesse für die Kunst in unserer Stadt. Das Programm war ein abwechslungsreiches und reichhaltiges und wurden die einzelnen Nummern im allgemeinen gut zu Gehör gebracht. Die Uebersicht über die Kompositionen wie Rossini's Overture zur Oper „Semirame“ und die Overture von Balfe zur Oper „Der Mulatte“ dem Orchester Schwierigkeiten bereitet. Das reizende Violinstück des unerschöpflichen Eilenberg „Treu eigen“, der von Fetis arrangierte Walzer „La Baccarolle“ aus der Offenbach'schen Oper „Hoffmann's Erzählungen“, die hamma'sche Erinnerung an Wagner's „Tannhäuser“, der Walzer „Zimmer oder nimmer“ von Waldteufel, sowie die Fantasie aus Donizetti's Oper „Lucia“, arrangiert von Schreiner, gelangen gut. Die Polka brillante für Klavier Solo wurde von Herrn Jahn wirkungsvoll vorgetragen und fand eine beifällige Aufnahme, wie denn auch das Publikum bei den meisten Darbietungen des Abends mit dem Beifall nicht sorgte. Den Schluss des Konzerts bildete der über den Ocean zu uns herübergekommene Cake Walk. Wir können diesen Musikstift auf dem Konzert-Programm wenig Geschmack abgewinnen, als Uebersetzung zu dem nun folgenden Tanz-Programm war es aber nicht deplaciert. Der Leiter und Beauftragte des Konzerts, Herr Musikdirektor Schulze, kann mit Befriedigung auf daselbe zurückblicken, der rege Zuspruch möge ihm aber auch ein Ansporn sein, die Abonnement-Konzerte immer mehr auszubauen und so zur Förderung des Musiklebens in Remberg beizutragen.

Zum gelrigen Schweinemarkt waren auf 30 Wagen 250 Ferkel und 11 Schweine angefahren. Ferkel wurden das Paar mit 15-50 Mark bezahlt, Schweine das Stück mit 15-60 Mark. Der Umsatz war gering, jedoch der Markt nicht gedummt werden konnte. Der geringe Absatz ist in der Hauptsache auf den unangünstigen Ausfall der diesjährigen Kartoffelernte zurückzuführen, auch dürfte die in den letzten Tagen abgehaltenen Schweinemarkte in den Nachbarstädten nicht ohne Einfluß auf die Zufuhr geblieben sein.

Bei der Treibjagd am Mittwoch auf Niemiß (Aufschlag) wurden 28 Hasen, 32 Kaninchen und 1 Schnepe erlegt.

Erhöhung der Eisenbahn-Fahrtartenpreise. Mit dem 1. Januar 1905 wird der Preis der Rückfahrkarten 3. Klasse in allen den kurzen Verbindungen des Staatsbahnbetriebs bei einseitig 2 1/2 Kilometer, der bis dahin 15 Pfennig betrug, auf 20 Pfennig erhöht.

Nach den vom Bundesrat beschlossenen Bestimmungen für die Vornahme einer Viehzählung am 1. Dezember 1904, die übrigens eine außerordentliche ist, hat dabei auch eine

Zählung derjenigen in der Zeit vom 1. Dezember 1903 bis 30. November 1904 vorgenommenen Schlachtungen zu erfolgen, bei denen gemäß den bestehenden Vorschriften die amtliche Fleischbesuch unterbleiben ist. Die Zählung der Viehstücke und der Schlachtungen geschieht durch eine Umfrage von Haus zu Haus. Es soll dafür Sorge getragen werden, daß bei der Zählung auch besonders Viehbesitzer, wie z. B. Vieh in Schlachthäusern, Pferde in Vergewerten, sowie Schlachtungen in Häusern in denen zur Zeit der Zählung kein Vieh vorhanden ist, nicht übergangen werden. Die Uebersicht über die Ergebnisse soll dem kaiserlichen statistischen Amte bis zum 1. Juli 1905 übermittleit werden.

Der nächste Vuktag, der auf den 16. November d. J. fällt ist ein allgemeiner. Er wird gefeiert in Preußen, Anhalt, Braunschweig, Bremen, Hamburg, Lübeck, Lippe, Oldenburg, Neuß, Königreich Sachsen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Weimar-Eisenach, Schaumburg-Lippe, Schwarzburg und Waldeck.

Die Abnahme der Tagesdauer ist in diesem Monat so auffallend wie im November. Die Sonne geht zu Anfang des Monats 7 Uhr 3 Minuten auf, am letzten Sonntag sie erst 7 Uhr 54 Minuten über den Horizont und sinkt schon 3 Uhr 55 Minuten unter dieselbe, während sie im ersten Noember-tage 4 Uhr 36 Minuten unterging. Sie geht also am Monatsende 1 1/2 Stunden voran, aber dem Vorgang des Monatsanfangs.

Die Schonzeit der Krebse, die am 1. November begonnen hat, dauert bis Ende Mai 1905. Gelangen beim Fischen in nicht geschlossenen Gewässern Krebse während der Schonzeit lebend in die Gewalt des Fischers, so sind sie wieder in das Wasser zurückzusetzen.

Wittenberg, 2. November. Angefahren waren auf dem heutigen Wochenmarkte auf etwa 60 Wagen 652 Stück Ferkel, für welche bei sehr schwacher Nachfrage, da es an Käufen mangelte, 7,50-15 Mark pro Paar geboten und gekauft wurden.

Wittenberg, 2. November. Die hiesige landwirtschaftliche Winterschule eröffnete gestern nachmittag ihren diesjährigen Kursus mit 63 Schülern. Gegen das Vorjahr ist ein geringer Rückgang der Schülerzahl eingetreten, der darin seinen Grund hat, daß Schüler unter 15 Jahren in der Regel nicht aufgenommen werden sollen. Die Schüler sollen zunächst ein Jahr in der Regel nicht aufgenommen werden. Die Schüler sollen zunächst mit größtem Interesse besuchen zu können. Ins Lehrkollegium der Schule ist an Stelle des als Direktor der Winterschule nach Nowoslawow berufenen Herrn Kämmerler Herr Landwirtschafstlehrer Wiemann neu eingetreten.

Schmiedeberg, 2. November. Die städtischen Behörden haben den Bau eines neuen, den Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Stachpans beschlossen. Die Kosten des Baues sind auf ca. 170000 Mark veranschlagt.

Halle, 2. November. Der Salzwerke-Verkehrsverein ist folgendes Schreiben zugegangen: Oberwapphofmann Sr. Majestät des Kaisers und Königs. Berlin, den 27. Oktober 1904. Auf das an Sr. Majestät den Kaiser und König unmittelbar gerichtete Gesuch vom 22. d. Mts. habe ich Ihnen ergehen zu erwidern, daß Sr. Majestät die überlieferten Verträge genutzten zu nehmen und mich zu beauftragen gerührt haben, den Allerhöchsten Dank für die aus uns bekundete freundliche Aufmerksamkeit der Salzwerke-Verkehrsverein zu übermitteln. Gütengruß.

Schöfeln, 1. November. (Das Kalb im Schweinestalle). Ein von ausländisch nach hier verzogether Einwohner hatte vor nicht langer Zeit ein Kalb gekauft. Da es ihm aber an einem passenden Stalle mangelte, wurde das Tier in den Schweinestall gestellt. Das Kalb wuchs und wurde immer stärker, bis dem glücklichen Besitzer endlich der Gedanke kam, es zu verkaufen. Nun aber kam das Un Glück: die Zü des Stalles war für das Kalb zu

klein geworden, und um es dem Käufer vorzuführen, blieb weiter nichts übrig, als den Stall in Stücke zu zerhacken.

Aus dem Saalkreise, 3. November. Die Futterlaminität, hervorgerufen durch die Dürre des Jahres, macht sich schon länger fühlbar und wird zum Frühjahr hin noch empfindlicher auftreten. Allgemein gab man die Hoffnung hin, daß bei den beginnenden Antheilsschnitten in den Futterfabriken durch Schmelzen dem Uebelstande geteuer werden würde; doch erwies sich auch diese Aussicht als trügerisch; denn die zuverläßigsten Angaben über den Quantität an Schnitten gegenwärtig aufzubehalten Ware verabsichtigt werden und Nichtlieferanten überhaupt keine erhalten. Dazu kommt, daß der Preis der Schnitte auf 50 Pfennig pro Zentner berechnet werden soll, in einigen außerhalb des Kreises liegenden Fabriken sogar auf 70 Pfennig. Wenn man nun bedenkt, daß der Mißpreis 80-85 Pf. pro Zentner beträgt, so ist dieses Verhältnis eigenartig. Man begegnet daher vielfach Klagen in landwirtschaftlichen Kreisen und die Wälderschaft durch, den Mißbau, der an sich sehr viel Arbeit und Mühe verursacht und in den letzten beiden Jahren wenig abzugeben war, zu reduzieren, wenn nicht gar auszulassen und anderweit für Futter zu lozen.

Magdeburg, 1. November. Der Schiffszug nach, der in den 13. d. Mts. verschwand, war, ist gestern nachmittag am rechten Ufer der Elbe, etwa 300 Meter südlich der Berlin-Borsdam-Magdeburger Eisenbahnbrücke, als Leiche aus der Elbe gezogen worden. Da Postmännchen mit Inhaft, sowie Uhr mit Kette bei der Leiche vorgefunden, an der letzteren auch keine Verletzungen wahrzunehmen sind, ist mit Sicherheit anzunehmen, daß er verunglückt ist.

Stendal, 4. November. Wie amtlich gemeldet wird, wurde am 29. Oktober, um um 4 Uhr 20 Minuten nachmittags, zwischen den Stationen Gr. Windde und Schönauferdam ein dem Arbeiterstande angehöriger, etwa dreißigjähriger Mann vom Besondere Nr. 224 überfahren und sofort getötet. Nach den Angaben von Augenzeugen liegt zweifellos Schuld am Vor.

Erfurt, 2. November. Dem Drange nach Freiheit konnten gestern Abend vier Gefangene im hiesigen Landgerichtsgefängnis nicht widerstehen. Sie zerklüften ein Fenster der an der hohen Hofmauer stehenden Baracke, entkletterten die Mauer und sprangen nach dem Stadte aus hinaus. Während zwei, Ottomar Erbe aus Dorsdorf und Otto Bemann aus Gebeke, glücklich davonkamen, blieben die beiden anderen, Aufbach und Bed aus Erfurt, mit zerbrochenen Beinen liegen.

Naumburg, 2. Nov. Wie nach allem Verlaufe jeder preussische Prinz ein Handwehler erlernt, so machen sich auch die beiden Wiesen der Kaiserin, Söhne des Prinzen Leopold, die die Kadettenanstalt zu Naumburg besuchen, jetzt mit einem Handwehler vertraut, und zwar der eine beim Schlossmeister Schneider hier.

Kleinere Nachrichten. In dem zum Mittag abgehaltenen in Mühlberg gehaltenen Waldungen und auf den vom Befehlgebesten Herrn Geheimrat Ueberfeld gewanderten Neudern sind seit Juli d. J. 1286 Kaninchen erlegt. Seit 1500 bis 2000 dürfen noch abgeschossen werden. Am Dienstag mittig ist in einem Café in Magdeburg einem Landmann aus der Tasche seines am Garberbenfänger hängenden Ueberziehers eine neue schwarze Brieftasche mit 5000 M., bestehend aus Einbundermarktscheinen, gestohlen worden. Der Dieb ist noch nicht ermittelt. Ein Liebespaar, der 19jährige Naumann und die 17jährige Jöhlner, beging Dienstag nacht in Remberg auf offener Straße Selbstmord durch Erhängen. Als sich kürzlich der Stationsbeamte K. in Wittenberg in den Dienst auf dem Bahnhofe begeben wollte und eben im Begriff

war, den die Bahnstraße und den Bahnhof trennenden Bach zu überqueren, passierte eine größere Anzahl Schrotkörner um seinen Kopf, von denen einige aber die Mähe durchdrungen, Herrn K. jedoch glücklicherweise nicht verletzten. Bezüglich des Täters besteht bestimmter Verdacht.

Moskau, 1. Nov. Die Frau des Hilfs-wochenleiters Zäble goß gestern aus einer Flasche Petroleum ins Feuer. Dabei explodierte die Flasche und die Frau gleich bald einer Feuerkugel. Glücklicherweise wurde sie ins Hospital geschafft, wo sie bald darauf farb.

Dresden, 3. November. Die Stadt kaufte das dem Kommerzienrat Mannmann gehörige Schloss Albrechtsberg für eine halbe Million Mark, um dort ein Gensdarmenheim anzulegen.

Meiningen, 1. Nov. Gegen zwei hiesige Rechtsanwälte und einen Gerichtsschreiber ist von Seiten der Militärbehörde das ehrengerichtliche Verfahren eröffnet worden, weil sie in einem hiesigen Lokal mit dem als Sozialdemokrat bekannten Berliner Rechtsanwalt Dr. Karl Liebsch auf einem Tisch gefessen hatten.

Neueste Nachrichten.

Tokio, 3. November. Der allgemeine Angriff auf Port Arthur beginnt sehr wahrscheinlich heute, am Geburtsstage des Mikados. Der als hervorragende Anführer in der Lagerung des Mikados bekannte General Saigō ist in der Stadt, welche von den Russen besetzt ist, eingedrungen.

München, 3. November. Die russischen Stellungen am Schjago werden täglich stärker. Trotz der großen Nähe der beiden Gegner wird die Möglichkeit eines japanischen Angriffs täglich geringer. Andererseits hat das russische Heer vor Beendigung seiner neuen Organisation keine Veranlassung, anzugehen. Die Sachverständigen erwarten die militärische Einigung des Krieges erst im Frühjahr. Zwei japanische Militärgeneralen kehren daher zurück, andere werden wahrscheinlich folgen. Die japanischen Nachrichten über große Reformationen von Truppen, die zum Feldzuge tauglich sind, hält man hier vielfach für auf Täuschung berechnete Propaganda. Russland, so heißt es, hat die Möglichkeit, erdrückend überlegene Streitkräfte in der Mandschurei zu sammeln, besonders, wenn die Leistungsfähigkeit der Bahn durch größere Organisation des Dienstbetriebes noch weiter verbessert wird.

Städtische Nachrichten der Stadt Remberg. 23. Sonntag nach Trinitas, den 6. November: Vormittags 1,9 Uhr Gottesd., 9 Uhr Gottesdienst: Frey der heil. Abendmahl. Nachm 2 Uhr Gottesdienst: Archid. Schulze.

Königliches Standesamt Remberg. Geburten: Am 27. Oktober den Landwirt Franz Otto Richter in Remberg ein Knabe. Am 31. Oktober dem Schmiedemeister Friedrich Karl Weberdahl in Remberg ein Knabe. Am 1. November dem Tierarzt Adolf Wolf Doge in Remberg ein Knabe. Sterbefälle: Am 28. Oktober der Hingelstarbte Friedrich Angewort in Remberg, 42 Jahre.

Der heutigen Gesamtanfrage unseres Blattes liegt ein Prospekt der Firma G. M. Schulze, Verlag, Berlin W. 50, bei, worauf wir unsere geehrten Leser aufmerksam machen.

Bei Rheumatismus, Muskelweh

Man gebrauche man als Massiermittel nur die hiesige deutsche Heilung: Hausmittel (Remberg-Markt), Remberg, Postfach 28, Inhalt 20, Inhalt 12, Inhalt 10, 40 und 100 Pf., oder die Marat-Magazin-Zeile (Remberg-Markt), Remberg, Postfach 28, Seite 26, 40 Pf. Man wird einen wichtigen Erfolg sehen. Nur ein und kein in Remberg-Markt.

Bestellungen unter diese Adresse man zurück: G. M. Schulze, reib. Drogerie, Remberg.

Politische Rundschau.

Der englisch-russische Zwischenfall.

Es ist so, als ob die Weltfahrt der russischen Flotte von Bogo aus neue Konflikte habe entstehen lassen.

Nach in weber Art noch Ort der Untersuchungskommission für den russischen Zwischenfall dem englischen Parlament und England werden aber vermutlich bald die Sonderabkommen über die Bildung dieses Ausschusses unterzogen.

Der russisch-japanische Krieg.

Auf dem militärischen Kriegesplan kapitulieren die Operationen ihrer Führung. Zu größeren Kämpfen ist es zwar noch nicht gekommen, das ununterbrochene andauernde Geschickliche der Japaner ist aber wohl mit Bestimmtheit als die Einleitung eines großen Angriffes zu betrachten.

Deutschland.

Die Vereidigung der Rekruten findet vor dem Kaiser in Potsdam am 9. und 10. November statt. Die lippsche Frage wird einer Meldung des 'Vor. Anst.' zufolge dem Reichstag zur Entscheidung überlassen.

Ein Familien-Geheimnis.

80) Romanroman von Gertrud Woldenberg. 'Friederike', schreit Grabow jede Frage seiner Schwester ab, 'jetzt ist's heraus! Du hast recht - der Alte ist's gewesen'.

find, sind vom 1. Januar 1921 bis zum 30. September 1924 im ganzen 1.160.898 Mt. benötigt worden.

Durch die Bildung der Inspektion der Schiffartillerie und der Küstenartillerie werden auf dem Gebiete der Marineartillerie zwei besondere Stäbe geschaffen.

Der neue Schiffsgezeugentwurf auf Grund des konservativ-nationalliberalen Kompromisses wurde bisher in preuß. Landtag allgemein für die aller nächste Zeit erwartet.

Zum Anlauf von 1500 Pferden für die südwestafrikanische Expedition sind Schiffsverhältnisse mit Abordnung von Kanalarbeiterkommanden nach Ostsee, insbes. nach Ostpreußen und Galizien, entsandt worden.

Frankreich.

Zwischen Frankreich und den Vereinigten Staaten von Nordamerika ist ein Handelsvertrag abgeschlossen worden, wonach sich der englisch-französische Vertrag aufhoben hat.

Spanien.

Die spanische Kammer nahm eine aus dem Verlangen der Arbeiter gefällige Tagesordnung an, wonach die Fälle des Abgeordneten, gegen welche die Regierung die Verurteilung zum Straferlass beantragt hat, dem Kassationshof unterbreitet werden sollen.

Dalmanisten.

In Mexiko werden die Bandenkämpfe kein Ende. Der griechische Vorkriegsminister Paul Melas, der einer der vornehmsten Familien angehört und sich an die Spitze einer griechischen Bande in Mexiko gestellt hatte, ist kürzlich bei einem Zusammenstoß mit einer türkischen Truppenabteilung getötet worden.

Affäre.

Obgleich das russische Auswärtige Amt unter Berücksichtigung der von dem deutschen und englischen Gesandten geduldeten Wünsche erklärt hat, die Inhaftierung des neuen Arbeiterführers Geseles sei verpöndelt worden, hat das Handelsamt es unerläßlich, die Aufhebung anzuordnen.

wurden, auf, fernhin noch unpassend für sein. Unter Umständen ermächtigt auf diesen Geheiß großer Schaden. Offensichtlich wird die Reichsregierung sich zu energischen Maßnahmen veranlassen.

Mitten unter den Wirren des Krieges ist in Jafobama (Japan) eine neue deutsche Schiffe in aller Stille mit einer beschleunigten Zahl von deutschen Schiffen aufgestellt worden.

Wiederholter Sonntag.

Das Abgeordnetenhaus befragte sich am Mittwoch zunächst mit der ersten Lesung der Vorlage über die Inhaftierung einer anderen Person einleitung der Orte für die Genesung des Wagners.

Die Affäre „Sonntag“.

In der Befragung des deutschen Fischhampfer „Sonntag“ wurde das verlässliche Geschwörter wird dem Ver. B. Court durch die Bestimmung geschrieben: „Der russische unbeschäftigte Anwalt über das Vorgehen des russischen Jüdisch-Geschwörter gegen den Redakteur von A. Christman in Gesele."

Die spanische Kammer nahm eine aus dem Verlangen der Arbeiter gefällige Tagesordnung an, wonach die Fälle des Abgeordneten, gegen welche die Regierung die Verurteilung zum Straferlass beantragt hat, dem Kassationshof unterbreitet werden sollen.

Wiederholter Sonntag.

Das Abgeordnetenhaus befragte sich am Mittwoch zunächst mit der ersten Lesung der Vorlage über die Inhaftierung einer anderen Person einleitung der Orte für die Genesung des Wagners.

Schöne für das ungewisslich auch gegenüber Deutschland wieder zunächst verständliche Vorhaben gegen das Reichstag zu verhängen. Unter den höchsten besteht zudem die Befürchtung, daß sich ein Fall, wie er den Damper „Sonntag“ betroffen hat, leicht wiederholen könne.

Der deutsche Fischhampfer, den die Russen in der Beringsee gefangen, gehört zu den am wenigsten befähigten, gehört zu den am wenigsten befähigten, gehört zu den am wenigsten befähigten, gehört zu den am wenigsten befähigten.

Von Nah und Fern.

Der Kaiser und der Reichspräsident. Der Kaiser und der Reichspräsident. Der Kaiser und der Reichspräsident. Der Kaiser und der Reichspräsident.

Die Affäre „Sonntag“.

In der Befragung des deutschen Fischhampfer „Sonntag“ wurde das verlässliche Geschwörter wird dem Ver. B. Court durch die Bestimmung geschrieben: „Der russische unbeschäftigte Anwalt über das Vorgehen des russischen Jüdisch-Geschwörter gegen den Redakteur von A. Christman in Gesele."

Die „Hut ab“-Affäre.

Die „Hut ab“-Affäre. Der wegen der „Hut ab“-Affäre aus dem Oberrheinischen Kriegsgerichte ausgeschlossenen, Marineverweser für Oberrhein und Oberrhein, der wegen der „Hut ab“-Affäre aus dem Oberrheinischen Kriegsgerichte ausgeschlossenen, Marineverweser für Oberrhein und Oberrhein.

Die „Hut ab“-Affäre.

Die „Hut ab“-Affäre. Der wegen der „Hut ab“-Affäre aus dem Oberrheinischen Kriegsgerichte ausgeschlossenen, Marineverweser für Oberrhein und Oberrhein, der wegen der „Hut ab“-Affäre aus dem Oberrheinischen Kriegsgerichte ausgeschlossenen, Marineverweser für Oberrhein und Oberrhein.

in seine Familiengeschichte vollkommen eingeweiht war. Aber es war bereits zu spät, einzuklinken. Trotzdem ihm der Mief bedeutungslos zuwinkte, und als diese Miefen haß, Grabow endlich Schweigen gebot, schmerzte diese unbekannt fort und ergriffte somit vor den Ohren des bestirnten Rechtsanwalts dessen eigene Familiengeschichte.

Mann die Fäden des Ganzen in seiner Hand hielt. Entschlossen trat er auf ihn zu und sagte, ihn fertig an der Schulter lassen.

meß zu versuchen war, zwischen die drei Personen und gab die nötigen Erklärungen. 'Ich würde nicht getraut haben', bemerkte er darauf, wenn nicht die plumpe Geschwörter Grabows den Sacherbericht schon aufgedeckt hätte.

Kachel- und Eisenzeug
zu Oefen und Kochmaschinen.

Neu- und Umsetzen von Oefen
unter Garantie.

Lager in hochfeinen feuerfesten
Chamott-Oefen.

Feuerfeste Chamottsteine
für Backofenbesitzer.

Paul Köhler, Töpfermeister,
Kemberg, Burgstrasse 16.

Germania-Cacao

Beste Marke. BERGER, POESSNECK.

Eiserne und kupferne Waschkessel,
Reiterwagen, Dezimalwaagen u. Gewichte,
Rübenschnneider, Kartoffelquetschen
und Kartoffelhadern,

ferner:
Emaillierte Eimer von 80 Pfg. an, verzinkte
Eimer, 28 cm obere Weite, zu 75 Pfg., Wachs-
tuch-Tischdecken zu 90 und 95 Pfg., Schlüssel von
45 Pfg. per Duzend an, Tischmesser und Gabeln
von 3 Mark per Duzend an

empfiehlt
Heinrich Vick,
Eisenwarenhandlung,
Markt 6 Kemberg Markt 6

Wie
schützt man sich vor Magenleiden?!

Solchen Leiden, mit denen die Menschen der Jetztzeit vielfach
behaftet sind, erfolgreich vorzubeugen und energisch entgegenzutreten,
empfiehlt sich der rechtzeitige Gebrauch des
Dr. Engel'schen Nectar.

Dem
ein kräftiger Magen und eine gute Verdauung
sind die Fundamente eines gesunden Körpers. Wer also seine
Gesundheit bis in sein hässliches Lebensalter erhalten will, gebrauche
den durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannten
Dr. Engel'schen Nectar.

Dieser Nectar, aus erprobten und vorzüglich be-
fundenen Kräutersäften mit gutem Wein bereitet, übt
infolge seiner eigenartigen und sorgfältigen Zusammen-
setzung auf das Verdauungssystem äusserst wohl-
tätige Wirkungen aus ähnlich einem guten Magen-
likör, beziehungsweise Magenwein, und hat absolut
keine schädlichen Folgen. Gesunde und Kranke können
Nectar also unbeschadet ihrer Gesundheit geniessen.
Nectar wirkt bei vernünftigen Gebrauche förderlich auf
die Verdauung und anregend auf die Säftebildung.
Deshalb empfiehlt sich der Genuss des
Dr. Engel'schen Nectar
für alle, welche sich einen guten Magen erhalten wollen.

Nectar ist ein vorzügliches Vorbeugungs-Mittel gegen Magen-
katarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung
oder Verschleimung. Ebenso löst Nectar gewöhnlich weder
Stuhlverstopfung noch Beklemmung noch kolikschmerzen
noch Herzklopfen aufkommen, erhält vielmehr guten Schlaf und
regt Appetit und verleiht also Schlaflosigkeit, Gemüthsverdrüss,
Kopfschmerzen und nervöse Anspannung.

In weiten Kreisen des Volkes durch seine Wirksamkeit geschätzt,
erhält Nectar Preislinien und Bekanntheit.

Mein Nectar ist zu haben in Flaschen à 99. 1.25 und 1.75 in den
Apotheken von Kemberg, Breßlau, Gräfenhainichen,
Zeitz, Schmiedberg, Draudenbaum, Wärlitz, Wittenberg,
u. s. w., sowie in der Provinz Sachsen und ganz
Deutschland in den Apotheken.

Auch versendet auf Verlangen die Firma Hubert Ulrich, Leipzig,
im Engros-Verlauf Nectar gegen Nachnahme oder Scheckeinlösung
des einfallenden Betrages zu Originalpreisen nach allen Orten
Deutschlands porto und Kiste frei.

Vor Nachahmung wird gewarnt!
Man verlange ausdrücklich
Dr. Enel'schen Nectar.

Mein Nectar ist kein Göttemittel. Seine Bestandteile sind:
Samos 200, Malagawein 200, Weinspirit 50, Roswein 100, O-
berfedersaft 100, Kirchsaff 200, Schlagsahnenlute 30, Wachs-
baldpflanzchen 30, Wermuthextrakt 30, fenchel Aiz, Sennens-
wurzel, Eisenwurzel, Kalmswurzel, Kamillen, à 10, Diese
Bestandteile mische man!

Reuden.
Sonntag den 6. November
Kirmes und
Tanzvergüngen.
ff. Bier und warme Wärschen.
Es ladet freundlich ein
A. Krausemann.

Rotta.
Sonntag den 6. November
Kirmes u. Tanzmusik,
wogu freundlich einladet
E. Irmer.

Rotta.
Sonntag den 6. und Montag den
7. November
Kirmes,
wogu freundlich einladet
F. Müller.

Bergwitz.
Sonntag den 6. November
Kirmes.
Für gute Speisen und Getränke
ist bestens geforgt.
Hierzu ladet freundlich ein
G. Krienitz.

Lubast.
Sonntag den 6. November
Kirmes,
Montag **Tanz.**
wogu freundlich einladet
O. Bley.

Ateritz.
Sonntag den 6. November
Kirmes und Tanz,
wogu freundlich einladet
Gersbeck.

Schnellin.
Sonntag den 6. November
Kirmes u. Tanzmusik,
wogu freundlich einladet
O. Miersch.

Neuro.
Sonntag den 6. und
Montag den 7. November
Kirmes u. Tanzmusik,
wogu freundlich einladet
Wwe. Richter.

Kalbfleisch
empfiehlt
G. Zahn.

Neu! Neu!
Waldmeister-Weisse,
Erdbbeer-Weisse,
à Flasche 10 Pfennig
empfiehlt
R. Thieme, Brauerei.

Pianos,
vorzögl. in Ton u. Ausstatt.,
verkauft in allen Preislagen
billigst unter Garantie
Fabriklager
Radiser Clavierfabrik
Paul Zimmermann.

Stuppen!
Wer davon leidet, gebrauche
die alleinbewährten Stuppen-
füllenden und wuschmehkenden
Kaiser's
Brust-Caramellen
(Wohl-Extrakt in fester Form).
2740 not. beglaubigte
Zeugn. beweisen
den sichern Erfolg bei
Kusten, Heiserkeit, Katarrh
und Verschleimung.
Patet 25 Pfg. Nieder-
lage bei **Fr. O. Hayner,**
Drogerie in Kemberg.

Zur Stärkung und Kräftigung skrophulöser, blutärmer, schwächerer
Kinder empfehle jetzt wieder eine Kur mit den frischen Füllungen meines
bellebten und viel gebrauchten
Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran.
Der beste und wirksamste Lebertran.
Wirkt blutbildend, säfterneuernd, appetitanregend. Hebt die Körper-
kräfte in kurzer Zeit. Allen ähnlichen Präparaten und neueren Medikamenten
vorzuziehen. Geschmack fein und milde, daher von Gross und Klein ohne
Widerwillen genommen. Jahresverbrauch stetig steigend, bester Beweis
für die Güte und Belschaffenheit. Viele Atteste und Danksgagen darüber. Preis
2.30. Man hüte sich vor Nachahmungen, daher achte man beim Ein-
kauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker Lahusen in Bremen.
Frisch zu haben in der Apotheke in Kemberg.

Fr. Genzel
Zahn-Atelier.
Korrektion schiefstehender Zähne, diese grade zu richten.
Separieren und Reinigen der Zähne, um die
natürliche Farbe derselben wiederherzustellen.
**Vollständig schmerzloses Zahnziehen, Nerv-
töten, Plombieren in Gold, Silber, Kupfer u. Amalgam.**
Anfertigung künstlicher Zähne mit oder ohne Gaumenplatte.
Umarbeitung getragener Ersatzstücke.
Reparaturen werden sauber ausgeführt.

Weiden = Verkauf
der Köstlingengemeinde
Wartenburg.
Dienstag den 8. November,
nachmittags 1 Uhr, sollen an Ort
und Stelle (Kunzingergrub) 2 Hefter
72 Nr. stehende Weiden, 4jährige
Bestand, zum Selbstschnitt verkauft
werden. Bedingungen im Termin.

Zur Anfuhr von Rubast
nach dem Bahnhof Kemberg
einschl. Verladen werden be-
sonder für ca. 200 cbm tief.
Langholz

Fuhrleute
gesucht.
H. Jurisch,
Wittenberg (Bez. Halle).

Gewürze zum Schlachten,
fiets frisch gemahlen,
empfiehlt
W. Dahms.

ff. Pflaumen
zum Mustochen,
ff. Rübensaft,
ff. Pflaumenmus
empfiehlt billigt
Paul Schwarze.

Neue Konjerven,
als:
Stangenspargel,
Schnittspargel,
Erbsen, feine junge,
Schnittbohnen,
Leipziger Allerlei,
Junge Carotten,
La. Champignons
empfiehlt
A. E. Strensch Nachf.,
Zsh.: August Huhn.

ff. Pflaumenmus
empfiehlt
W. Dahms.

Otto Wächter,
Markt 3 Kemberg Markt 3
empfiehlt sein reichhaltiges, gutsortiertes
Lager in vorgezeichneten und fertige-
gestandenen

Handarbeiten,
als Tischdecken: Bettungsmappen,
Wirtentischen, Kissen u. w.
Reinigen: Lebergantlicher,
Kammerföhren, Kissen, Decken,
Bettel u. w.
Kanevasdecken: Kissen, muster-
fertige Schuhe, Hofenträger, Rad-
fahrhättel, Zuvnergürtel, Haussegel.
Kartonnagen: Kragen- und Man-
schettentafeln, Handtuch- u. Taschen-
tuchtafen u. w.
Eine große Auswahl in kleinen vorge-
zeichneten Kinder-Arbeiten, sowie
Bauerwitze, Adalstoffe in allen
Farben, Kongreß, Tüll, Kanevas,
Küchertelnen nebst Borden, Garne,
Seide, Wolle in allen Farben.

Manufakturwaren.
Großes Lager von fertigen
Herren- und Knaben-
garderoben,
gut passend und haltbar,
Federn sowie Betten
ist und fertig
empfiehlt zu den billigsten Preisen
J. G. Glaubig.

Gord- und Silz-
pantoffeln,
Silzschuhe
in verschiedenen Qualitäten und allen
Größen,
Einlege- und Aufnahlofen
empfiehlt zu billigen Preisen
Friedr. Heym.

August Gräfe, Uhrmacher,
empfiehlt sein reichhaltiges

Lager von **Rathenower**
Brillen u. **Pince-nez**
in Stahl, Nickel, Double
und Gold
in verschiedenen Preislagen.

Eiserne Dachfenster,
eisernes Geschier,
wie Töpfe mit und ohne
Emaille, Futtertöpfe, Brat-
pfannen, Tiegel u.
empfiehlt
Friedr. Heym.

Die beste und im Gebrauche
die billigste Haushaltungsseife
ist

Wählenseife,
D. R. Patent Nr. 144 108,
in Stücken à 1/4 Pfund
15 Pfennig pro Stück
empfiehlt
C. G. Pfeil.

Billigste und reellste
Bezugsquelle für
Neue Gänsefedern,
wie sie von der Gans gerupft
werden, mit allen Daunen per Pfd.
1.40 Mt., nur kleine sortierte mit
allen Daunen per Pfd. 1.75 Mt.,
bessere 2.00 Mt., gut gefüllte mit
allen Daunen per Pfd. 2.75 Mt.,
besser gefüllte mit allen Daunen,
sehr zart, per Pfd. 3 Mt., ver-
sende gegen Nachnahme. Nehme,
was nicht gefällt, zurück.
Otto Gielisch,
Gänsefantenstalt
Neu-Trebbin (Oderbruch).
Nr. 1.

